

# Aus dem Staate Nebraska!

## Aus Columbus, Nebr.

Aus dem Polizeibericht geht hervor, daß im Monat Juli 26 Verhaftungen vorgenommen wurden, davon nur vier wegen Trunkenheit.

Aus Bridgewater, S. D., ist die Nachricht eingetroffen, daß sich Fred R. Kubler, Sohn des Ehepaars Harry Kubler von hier, mit Fräulein Louise Johnson von Dell Rapids, S. D., hat trauen lassen. Fräulein Grace wie Fräulein Esther Kubler waren zur Hochzeit gefahren.

W. S. Keners, Sohn von Henry Keners von hier, ist zum Kassier der Grand Island National Bank ernannt worden. Er begann seine Laufbahn im Bankwesen bei der hiesigen Commercial National Bank und nahm vor vier Jahren eine Stelle als Kassier der Farmers State Bank in Oleville an.

Bei der am Montag abgehaltenen Verammlung der Direktoren der Erlinn National Bank wurde Franz Luchfinger als Nachfolger von R. H. Luchfinger zum Mitglied des Direktoriums ernannt. R. H. Luchfinger wird Kassierer der Commercial National Bank an Stelle von A. D. Weder, der Vizepräsident der letzteren Bank wird.

Der Vierte Juli wurde hier in ruhiger, angemessener Weise begangen, und viele Fremden waren in der Stadt. Shady Lake erlitt eine riesige Flut. In Clarke's Camp am Roup-River sind ebenfalls ein Vikarist. Die neue Flutge der Stadt wehte zum ersten Male über dem Hauptort Saurer.

Während des Vikarists in Clarke's Camp meldeten sich elf neue Rekruten für die Kompanie 8 des neuen 6. Nebraska Regiments, die jetzt fast auf hundert Mann angewachsen ist.

Bei der kürzlichen Verammlung des Verwaltungsrates von Platte County, dessen Vorsteher C. S. Carlson ist, wurden für die einzelnen Townships die folgenden Beamten ernannt: John Sufal, Butler Township; T. H. Wagemann, Creston; Forest Merrill, Shell Creek; John Bender, Humboldt; Albert Steinger, Columbus Township; Joe Blaser, Roup; W. J. Namackers, St. Bernard; Chas. Kells, Deane; J. R.

Jones, Joliet; John Swanson, Walker.

Bürgermeister Kerfendroff und der Präsident des Stadtrates, L. F. Rector, reisten Mittwoch nach Des Moines, um mit den Leitern der Korbin Baving Co. betreffs des Pflasterungskontrahes Verhandlungen abzuhalten. Inzwischen fungiert Mark Rothburn als temporäres Oberhaupt der Stadt.

Bürgermeister Frank Arnold von Fullerton und der dortige hiesige Ingenieur Elsworth waren mit mehreren Mitgliedern des Stadtrates und Geschäftsleuten Donnerstag vormittag in Columbus, um die Pflasterung der hiesigen Straßen zu studieren. Fullerton beabsichtigt verschiedene Straßen pflastern zu lassen, und die Herren wollen verschiedene Städte besuchen, um sich zu informieren.

## Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 6. Juli.

In den letzten beiden Monaten dieses Jahres sind hier 211 Zeitschriftenausgaben ausgestellt worden. Es sind dieses 74 mehr als in derselben Periode des vergangenen Jahres.

Der Verein Fremontler Schützen hat 39 Dollars für Sanitätszwecke gesammelt.

Der 4. Juli ist hier sehr still verlaufen. Es scheint, daß jedermann den Ernst der gegenwärtigen Lage vollständig erkennt, und daß aus diesem Grunde besondere Feierlichkeiten wenig Anhang finden.

John Komerich wurde gestern an der Ecke der 6. und Mainstraße von einem Automobil, das von Fred Hugelmann von Saunders County geleitet wurde, umgerannt. Es wird heute berichtet, daß er keine gefährlichen Verletzungen erlitten hat.

Ein von Fred Schleicher geleitetes Automobil überfuhr sich in der Nähe der Cramer Farm nördlich von Fremont. Es wurde glücklicher Weise niemand ernstlich verletzt.

Die diesjährige Traktordemonstration wird vom 6. bis 10. August hier gehalten werden und wird Herr A. E. Underbrand binnen kurzem

hier eintreffen, um die noch nötigen Vorbereitungen zu treffen. Dieser Herr ist zum Geschäftsführer für die hier ausstellenden Maschinen-Demonstrationen gewählt worden.

Die Hunde werden jetzt, wenn sie eines Spazierganges bedürftig sind, von ihren Besitzern an der Leine geführt. Nur haben sie sich noch nicht vollständig gewöhnt, stets nach rechts auszuweichen, und zirkeln daher mit Hilfe ihrer Leine zuweilen Passanten ein, so daß einige Schwierigkeiten entstehen, die solcher Weise Befangenen zu betreten.

Im Monat Juni wurden von der Fremont Bibliothek 3865 Bücher ausgeliehen. Es sind dieses ungefähr 700 mehr als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres.

Frau Hermann Scher von der Postanleihe Nachbarschaft starb heute früh nach langem Leiden. Das Begräbnis findet am Sonntag von der Crown Creek Kirche aus statt.

Diebe brachen Donnerstag nacht in die Fidelity Pharmacy ein und erbeuteten \$220 aus der Kasse.

## Mangel an Harnarbeitern.

Lincoln, Nebr., 7. Juli. — Aus O'Neill ist die Nachricht eingetroffen, daß, um die richtige Heuernte Nebraschas heranzubringen, immer noch über 2000 Arbeiter benötigt werden, obgleich bereits eine gleiche Anzahl gestellt werden konnte.

## Geisteskranker überfahren.

Norfolk, Nebr., 7. Juli. — Der 29-jährige Buzz Guetano, ein Zwilling der staatlichen Anstalt, wurde nahe derselben von einem Jung überfahren und getötet. Er war 29 Jahre alt und hatte vordem einen Termin im Justizhaus abgesehen.

## Aus West Point.

West Point, Nebr., 7. Juli. — Morgen (Sonntag) predigt hier in der deutsch-lutherischen St. Pauls-Kirche (St. Deschlagher, Pastor) Herr Student Karl Reimer vom Predigerseminar in Springfield, Ill. Man möge die Kollekte nicht vergessen. Morgen feiert Herr Pastor Reimers Gemeinde an der Rock Creek für jährliches Jubiläum. Die Prediger sind die Pastoren E. Krause von Fremont und S. Bornemann bei Wakefield.

## Zur Mobilisierung bereit.

Lincoln, Nebr., 7. Juli. — Die Nationalgarde von Nebraska muß bis zum 25. Juli zur Mobilisierung bereit sein, weil Generaladjutant Hall gestern vom Kriegsamt in

Washington mitgeteilt wurde. Der Generaladjutant hat deshalb die Führer der einzelnen Kompanien benachrichtigt, sich und ihre Leute bereit zu halten, daß sie sofort zur Verfügung stehen, wenn der Mobilisierungsbefehl eintrifft.

## Aus Lincoln, Nebr.

Nächsten Sonntag werden die neuen Beamten im Lincoln Plattdeutschen Unterstützungsverein eingeführt werden. Dieselben sind: Georg Schrant, Präsident (wiedergewählt); Claus Mohr, Vizepräsident (wiedergewählt); John S. Clausen, Schriftführer (wiedergewählt); Peter Mohr, Finanzsekretär (wiedergewählt); Wm. Albers, Schatzmeister; Verwaltungsrat: Paul Ehrlich, Wm. J. Sante, Bernotter; John Wintemeyer, Marshall. — Am 15. Juli wird die diesjährige Jahresversammlung des Nebraska Plattdeutschen Bundes hier stattfinden und der hiesige Plattdeutsche Verein macht entsprechende Vorbereitungen. Der Präsident und Sekretär des Nebraska Bundes sind beide von Lincoln, nämlich Herr Wm. J. Sante ist Präsident und Herr John S. Clausen, Sekretär.

## Belohnung auf Ergreifung des Mörders.

St. Paul, Neb., 7. Juli. — Die Countykommissare von Howard Co. haben gestern eine Belohnung von tausend Dollars auf die Ergreifung des oder der Mörder von Frau Fred Vogt von Elba ausgesetzt, deren Verbleib mit durchschossenen Schadel auf der Landstraße aufgefunden worden war. Bisher ist es noch nicht gelungen, den Schleiher, der das Verbrechen beging, zu heben, oder irgendwelchen der Tat Verdächtigen zu entdecken. Frau Vogt war 65 Jahre alt und hinterläßt vier Söhne und eine Tochter.

## Friedenskonferenz beginnt in Chicago!

Chicago, Ill., 7. Juli. — Heute hat die zweite Konferenz für Demokratie und Friedensbedingungen hier ihren Anfang genommen. Diefelbe erstreckt sich eines halben Tages und währt bis Sonntagabend.

Der Zweck genannter Konferenz ist: „Zu erörtern, wie die demokratischen Kräfte in den Ver. Staaten sich während des Krieges zugunsten des Weltfriedens und der Demokratie betätigen könnten, und zwar sowohl im eigenen Lande und durch Mitwirkung mit den demokratischen Kräften in anderen Ländern.“

Die wichtigsten Themen der Erörterung werden sein: „Das Konstitutionsgesetz“, und „Rede, Versammlung und Pressefreiheit“. Unter William E. Mason, Kongressman-at-large für Illinois; Lindley M. Keosauq, von der Universität von Texas; Scott Nearing von der Universität von Toledo; Victor Berger aus Milwaukee, früheres Kongressmitglied; Morris Hillquit aus New York; James Maurer, Präsident der Pennsylvania Federation of Labor und der Prediger Dr. Jenkin Lloyd Jones, Es wird bekannt gegeben, daß Fräulein Laura Hughes, Tochter des Ministers des öffentlichen Erziehungsweins in Montreal, Kanada, und Richterin des früheren kanadischen Missionsministers für England und seine Kolonien, das Wort ergreifen würde.

## Mayor Thompson ist wieder oben drauf!

Chicago, 7. Juli. — Der Stadtrat hat die vom Justizkomitee eingebrachte Resolution, Mayor Thompson wegen Willkürherrschaft zu mahnen, mit 37 gegen 26 Stimmen abgelehnt. Der Kampf gegen den Bürgermeister ist auf seine angebliche Deutschfreundlichkeit und seine Verstreubung, Amerika aus dem Kriege herauszubekommen, zurückzuführen.

## Abolitionist's Nachlaß.

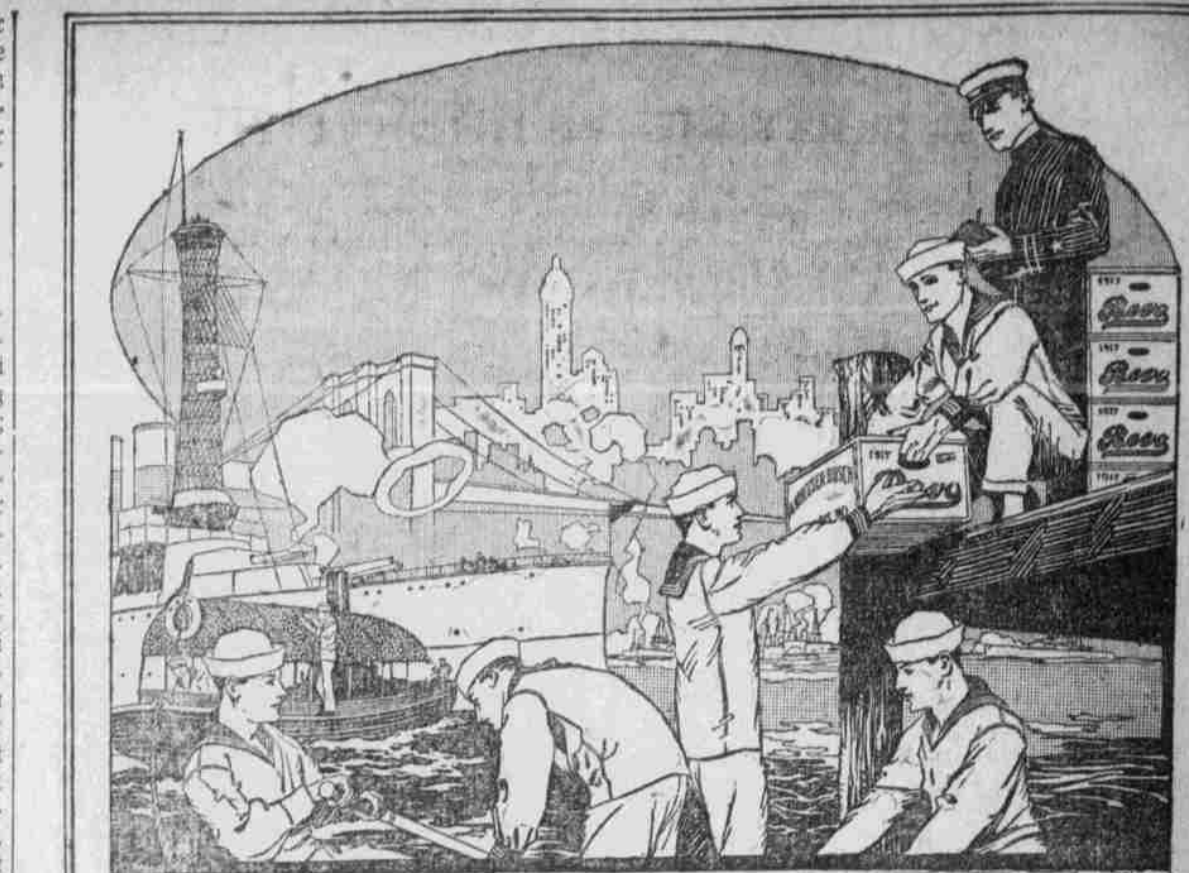
St. Louis, Mo., 7. Juli. — Die Regelung des Nachlasses des im Jahre 1913 verstorbenen Bremerleibers Adolphus Busch ist gestern endlich zu Ende gekommen. Die Hinterlassenschaft beträgt \$17,251,151.20.

## Verlangen höherer Lohn.

Chicago, 7. Juli. — Ingenieure, welche in hiesigen Eisfabriken beschäftigt sind, werden Montag die Arbeit niederlegen, wenn ihnen nicht die verlangte Lohnerhöhung zugesprochen wird.

## General Scott in Jassy.

Betrograd, 7. Juli. — Generalmajor Hugh L. Scott, Generalstabschef der amerikanischen Armee, ist mit anderen militärischen Mitgliedern der amerikanischen Mission in Jassy, dem jetzigen Sitz der rumänischen Regierung, angelangt. Eliseo Root hat den Kindern von Roosevelt die Summe von 5000 Rubeln zum Geschenk gemacht, worfür ihm der Bürgermeister den Dank ausgesprochen hat.



## For the Blue-Jackets



Our boys in the Navy enjoy their Bevo. The Navy Department has put its official seal of endorsement on this triumph in soft drinks, by allowing it to be sold and served on all Naval Vessels.

Ashore or afloat, you will find Bevo a palate-pleasing, refreshing and nutritious beverage.

Just the thing to take along for sail or cruise—auto trip or camp and for the ice-box at home.



Bevo—the all-year-'round soft drink

Bevo is sold in bottles only, and is bottled exclusively by

ANHEUSER-BUSCH—ST. LOUIS

Paxton & Gallagher Co.

Wholesale Dealers OMAHA, NEB.

## Beinahe alles kostet mehr---ausgenommen elektrisches Licht

Die Kosten von fast allen Haushaltsbedürfnissen sind in den letzten 10 Jahren riesig gestiegen. Während des Monats April z. B. sind nach den Zahlen des Arbeits-Departments in Washington die Kosten der Lebensmittel um 32 Prozent in die Höhe gegangen. Vor zehn Jahren hat Ihr Dollar dreimal so viel gekauft als er heute kauft.

In direktem Kontrast mit den steigenden Preisen aller anderer Notwendigkeiten stehen die niedrigen Kosten von elektrischem Licht. Anstatt, daß die Preise in die Höhe kletterten, wurde der Preis innerhalb der letzten 10 Jahre nicht nur erniedrigt, sondern das Volumen des Lichtes, das Ihr Dollar kauft ist heute zehnmal so groß als es im Jahre 1907 war. Wo solche zufriedenstellende Zustände in anderen Geschäften gefunden werden können, da würde das Paar Schuhe, für das Sie vor 10 Jahren \$5.00 bezahlten, heute ihnen 50 Cents kosten, usw.

Elektrisches Licht ist heute so billig, daß keine Familie ohne dasselbe fertig werden kann. Es ist heute so billig, daß der Gebrauch von Elektrizität, anstatt die Haushaltsausgaben zu erhöhen, derselbe tatsächlich eine bedeutende Ersparnis bedeutet.

Gebrauchen Sie elektrisches Licht. Gebrauchen Sie Elektrizität für die verschiedenen Haushaltsbedürfnisse, wo sie Ihnen Zeit, Arbeit und Unkosten sparen wird. Gebrauchen Sie Elektrizität in liberaler aber nicht verschwenderischer Weise und Ihr Seinleben wird bequemer, freudiger und angenehmer sein.

## NEBRASKA POWER COMPANY

"Your Electric Service Company"

Successor to Omaha Electric Light and Power Company.

## Deutsche Exportbank wird beabsichtigt!

Zoll der Wiederherstellung der Handelsbeziehungen mit Südamerika nach dem Kriege dienen.

Kopenhagen, 7. Juli. — In Hamburg hat eine große Versammlung von Vertretern von Handelsorganisationen und Verbandsorganiern des lateinischen Amerika stattgefunden, auf welcher der Gedanke angeregt wurde, eine deutsche Exportbank zu gründen, die bei der Wiederherstellung der Handelsbeziehungen zwischen den Mittelmeeren und Südamerika behilflich sein und den Ausfuhrhandel im allgemeinen fördern solle. Die geplante Bank soll im Auslande Zweigniederlassungen, besonders in wichtigen Handelszentren, wie z. B. Mittelamerika, Westindien, Ostasien und Australien, Anklagen, wo die deutsche Bankvertretung gegenwärtig unzureichend ist, soll diese Exportbank den deutschen Importhäusern unter die Arme greifen, indem sie ihnen eine Reihe von Krediten auf Verlangen gewährt. Die Notwendigkeit, amerikanische und japanische Vermittlungen in Südamerika zu bekämpfen und die deutschen Firmen vollständig von der Abhängigkeit von englischen Banken zu befreien, welche letztere beinahe das ganze Wechselgeschäft monopolisieren, wurde auf dieser Verammlung als Rechtfertigung für die Gründung einer solchen Bank angeführt.

## Prohibitionswahl in Porto Rico.

San Juan, P. R., 7. Juli. — Am 16. Juli findet auf Porto Rico die erste allgemeine Wahl statt, bei welcher die Porto Ricaner als amerikanische Bürger wählen. Es wird dabei auch über Prohibition abgestimmt werden, und da von den 240,000 Stimmenthabern siebzig Prozent nicht lesen noch schreiben können, haben die Prohibitionisten das Bild einer Nofosnub, und die Anti-Prohibitionisten das Bild einer Nofosnub auf den Stimmzetteln anbringen lassen, damit die Leute wissen, wo sie ihre Kreuz zu machen haben, resp. worfür sie stimmen wollen.

## Briefkasten.

Pastor A. J. S. — Wir kennen den Wortlaut des amerikanischen Fahnenwortes nicht, werden aber trachten, ihn auszufinden und denselben dann im Einklang mit Ihrem Wunsch in beiden Sprachen veröffentlichten. Die Redaktion.

## Cincinnati's Erzbischof bedroht.

Soll \$15,000 anszahlen, andernfalls sein Leben in Gefahr ist.

Cincinnati, O., 7. Juli. — Der hiesige katholische Erzbischof Woeller erhielt von unbekanntem Personen einen Drohbrief, in dem er zur Zahlung von \$15,000 aufgefordert wird, widrigenfalls man sein Wohnhaus in die Luft sprengen würde. In dem Brief heißt es, daß die Abfederung des Geldes notwendig ist, um ihre Familien zu verlorren, da sie nach Frankreich gingen, um die „Bodies“ zu toten. Falls der Erzbischof kein böses Gewissen hat, wird ihm geraten, eine Spende auf sein Wohnhaus aufzunehmen. Die Polizei bewacht infolge des Drohbrieves die Residenz des Erzbischofs Tag und Nacht.

## Neuigkeiten aus Iowa.

### Aus Des Moines.

Herr Emil Schnabel, 407 6. Ave., hat jetzt die Vertretung der Omaha Tribune. Wir bitten die Leser, denselben Neuigkeiten aus Kirchen, Vereinen und Familienkreisen aufkommen zu lassen, welche derselbe zur Veröffentlichung in der Tribune übermitteln wird. Auch nimmt Herr Schnabel Subscriptions-Gelder in Empfang.

Die hiesigen Ladengeschäfte haben eine Arbeiter-Gesellschaft gegründet, die Retailers Delivery Co. of Des Moines, welche die Ablieferung der Waren dieser Geschäfte an deren Kunden übernimmt. Das Kapital der Gesellschaft beträgt \$10,000 und Chas. W. Judd, Sekretär des Retail Merchants Bureau, wird die Leitung übernehmen. Bisher haben 37 Ladengeschäfte Aktien der Gesellschaft übernommen, welche deren Ablieferung befohlen wird. Die großen Warenhäuser und Groceries werden vorläufig noch ihre Waren selbst abliefern, doch wird man dieselben wahrscheinlich später auch hinzunehmen.

Der 20-jährige Chester Scott, 1517 7. Walnut Straße wohnt, hat am 2. und Des Moines Straße mit vorgehaltenem Revolver Mike Burke und Cornelius Brown, um sie zu verhaften. Zwei Polizisten trafen jedoch zu rechter Zeit ein, um den jugendlichen Straßenräuber hinter Schloß und Riegel bringen zu können.

Der Straßenbahnkassierer W. S. Anblman, 1259 3. Straße, erwarde Mittwoch früh von einem Geisteskranken einen Einbrecher in seinem Zimmer. Er sprang auf,

aber der Dieb war geschwinde und schlug ihn mit einem Knüttel in der. Der Bandit entkam mit \$8.00 Bargeld und etwas Silberzeug.

Dr. A. C. Schily, ein bekannte hiesiger Arzt, vor Jahren hiesiger Arzt und Professor an der medizinischen Abteilung der Drake Universität, ist nach zweijährigem Krebsleiden gestorben. Er hinterläßt seine Witwe und drei Kinder.

Man wird wohl hier nächsten Winter trotz Uncle Sam's Bemühungen den gleichen alten Kohlenpreis bezahlen müssen, wenn es nach den Kohlenbaronen von Iowa geht. Sie erklären nämlich, daß eine Herabsetzung von \$1 die Löhne nicht angängig sei und so gut wie die Kohlengrube des Staates schließend würde.

Während des jüngsten Vorgehens der Staatsbeamten gegen die Einschmuggelung von geistigen Getränken in den Staat Iowa sind nach Aussage des Generalanwalts Gardner Getränke im Werte von zusammen \$7,000,000 beschlagnahmt worden. In Des Moines wurden 3 Personen verhaftet, die 8 Fässer Bier, 7 Fässer Whiskey und 2 Kästen Whiskey eingeschmuggelt hatten.

Die dritte große Informationsgebühre, die der Staatssekretär von Iowa niemals eingenommen hat, wurde Dienstag gebucht, als die Chicago, Nord Island und Pacific Lines, ab eine Gebühr von \$65,000 für die Eintragung der Artikel ihrer Wieder-Information der Gesellschaft wurde Davonport angegeben. Das Stammkapital wurde von \$75,000,000 auf \$10,000,000 erhöht. Es heißt, daß eine ähnliche Gebühr in Illinois bezahlt werden muß.

Die Verhaftung von zwei Regnern, beide Offiziere des Liebungslagers von Fort Des Moines, gab der Polizei das Regnerrecht zum Lösen. Die beiden Regner wurden im Embrey Vaudeville Theater verhaftet, als sie sich weigerten, die für Regner reservierten Sitze zu benutzen. Sie behaupteten, daß sie zu den Sitzen berechtigt seien, die sie sich auswählten. Die Theaterbeamten sagten, daß sie sich einer unanständigen Sprache bedient hätten, worfür man sie habe verhaften lassen. Polizeichef Kelly erklärte, daß er in der Klagenfrage neutral bleiben werde, und daß keine Verhaftungen gemacht werden würden, so lange es nicht zu Unruhen störungen käme. Es gab kein Geleg, das Regner verbietet, sich zu legen, wo es ihnen beliebt. Colonel Bell machte neulich bekannt, daß Restaurants, die keine Regner beherbergen, wollten, ihr Geschäft aufgeben könnten.